Raiffeisen Capital Management

FlexProtection Active Fund

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.12.2017 – 30.11.2018

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten ... 3
Fondscharakteristik ... 3
Rechtlicher Hinweis ... 4
Fondsdetails ... 5
Umlaufende Anteile ... 5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung ... 6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance) ... 6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR ... 6
Fondsergebnis in EUR ... 7
A. Realisiertes Fondsergebnis ... 7
B. Nicht realisiertes Kursergebnis ... 7
C. Ertragsausgleich ... 8
Unrealisierte Gewinne und Verluste in EUR ... 8
Kapitalmarktbericht ... 9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds ... 10
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR ... 11
Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2018 ... 12
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos ... 14
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2017 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.) ... 15
Bestätigungsvermerk ... 18
Besondere Hinweise für Alternative Investmentfonds (AIF) ... 21
Aktuelles Risikoprofil ... 21
Maßnahmen zur Bewertung der Sensitivität gegenüber Hauptrisiken ... 22
Einhaltung der Risikolimits ... 22
Hebelfinanzierung ... 22
Anteil an Vermögenswerten des Fonds, die schwer zu liquidieren sind ... 22
Steuerliche Behandlung ... 23
Fondsbestimmungen ... 24
Anhang ... 31

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.12.2017 bis 30.11.2018

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Auflagedatum
AT0000A0D5E2	FlexProtection Active Fund VTI	Vollthesaurierung Inland	EUR	30.04.2009

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wiederveranlagungstag	01.02.
Fondsbezeichnung	Alternativer Investmentfonds gemäß §§ 166 f InvFG in Verbindung mit AIFMG
max. Verwaltungsgebühr des Fonds	2,000 %
max. Verwaltungsgebühr der Subfonds	1,500 % (exklusiv einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr)
Verwahrstelle	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträgnisse durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Verwahrstelle zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilsinhaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des FlexProtection Active Fund für das Rechnungsjahr vom 01.12.2017 bis 30.11.2018 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 30.11.2018 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	30.11.2016	30.11.2017	30.11.2018
Fondsvermögen gesamt in EUR	11.795.358,94	17.634.268,80	18.314.086,61
errechneter Wert / Vollthesaurierungsanteile (AT0000A0D5E2) in EUR	181,48	198,34	197,86
Ausgabepreis / Vollthesaurierungsanteile (AT0000A0D5E2) in EUR	190,55	208,26	207,75

	01.02.2018	01.02.2019
Wiederveranlagung / Anteil (VTI) EUR	9,4900	18,0974

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.11.2017	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.11.2018
AT0000A0D5E2 VTI	88.908,424	42.758,921	-39.110,557	92.556,788
Gesamt umlaufende Anteile				**92.556,788**

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Vollthesaurierungsanteile (AT0000A0D5E2)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	198,34
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	197,86
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	-0,48
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	**-0,24**

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Verwahrstelle erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Verwahrstelle, berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, und zwar der Ausgabeaufschlag (maximal 5,00 % des investierten Betrages) bzw. ein allfälliger Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 % des verkauften Betrages), nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.11.2017 (88.908,424 Anteile)		**17.634.268,80**
Ausgabe von Anteilen	8.582.414,67	
Rücknahme von Anteilen	-7.795.710,60	
Anteiliger Ertragsausgleich	45.932,55	832.636,62
Fondsergebnis gesamt		**-152.818,81**
Fondsvermögen am 30.11.2018 (92.556,788 Anteile)		**18.314.086,61**

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinsenerträge	0,08	
Zinsenaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-5,69	
Ergebnis aus Subfonds (inkl. tatsächlich geflossener Ausschüttungen)	7.746,43	
Dividendenergebnis aus Subfonds	81.417,72	
Sonstige Erträge (inkl. Tax Reclaim)	1.366,05	
		90.524,59
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren	-208.270,98	
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-3.408,30	
Wirtschaftsprüfungskosten	-2.459,24	
Steuerberatungskosten	-600,00	
Depotgebühr	-2.381,24	
Pflicht- bzw. Veröffentlichungskosten	-1.510,16	
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds [1]	6.873,64	
Kosten im Zusammenhang mit Auslandsvertrieb [2]	-84,00	
		-211.840,28
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		**-121.315,69**
Realisiertes Kursergebnis		
Ausschüttungsgleiche Erträge	1.289.917,23	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	643.799,59	
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-91.434,67	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		**1.842.282,15**
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		**1.720.966,46**

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	-1.827.852,72	
		-1.827.852,72

1 Im ausgewiesenen Betrag ist auch die von der Depotbank bis 31.12.2017 verrechnete Gebühr für die diesbezügliche Abwicklung enthalten.

2 Kosten im Zusammenhang mit Auslandsvertrieb, die bis zum September 2018 angefallen sind, können in der Position Pflicht- bzw. Veröffentlichungskosten enthalten sein.

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-45.932,55	
		-45.932,55
Fondsergebnis gesamt		**-152.818,81**

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von 10.269,02 EUR.

Unrealisierte Gewinne und Verluste in EUR

	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste
letztes Rechnungsjahr (01.12.2016 – 30.11.2017)	1.343.940,52	-7.167,17
aktuelles Rechnungsjahr (01.12.2017 – 30.11.2018)	161.557,77	-652.637,14
Veränderung	**-1.182.382,75**	**-645.469,97**

Kapitalmarktbericht

Nach einem fast euphorischen Auftakt bewegten sich die allermeisten Aktienmärkte im weiteren Jahresverlauf unter zunehmenden Schwankungen abwärts. Inflationssorgen, beginnende Liquiditätsverknappungen, nachlassendes globales Wirtschaftswachstum und drohende Handelskriege drückten zunehmend auf die Investorenstimmung.
Vor allem Schwellenländer-Aktien neigten zur Schwäche. In der Eurozone belasten die politischen Turbulenzen um Italien zusätzlich die Kurse. Positiv stachen heuer lange Zeit einmal mehr die US-Aktienmärkte heraus. Noch im September markierten die Indizes in New York neue Rekordhochs, beflügelt vor allem von positiven Konjunkturdaten und steigenden Unternehmensgewinnen. Zuletzt gaben aber auch die Aktiennotierungen in den USA kräftig nach.
Einem zunehmend schwierigeren Umfeld sehen sich schon seit längerem die Anleihemärkte gegenüber. Vor allem in den USA gab es spürbare Renditeanstiege, insbesondere bei kurzen und mittleren Laufzeiten. Im Gegenzug sind die Renditen von US-Anleihen für Investoren nun wieder attraktiver geworden. In erheblich geringerem Umfang schlug sich dieser Renditeanstieg auch auf den Euro-Anleihemärkten nieder. Deutsche Bundesanleihen zeigen dennoch sogar einen leicht positiven Ertrag seit Jahresbeginn, während etwa bei italienischen Staatsanleihen kräftige Einbußen zu verzeichnen sind. Euro-Unternehmensanleihen rutschten zuletzt deutlicher ins Minus, vor allem die bonitätsschwächeren High Yield-Papiere. Anleihen und Währungen der Schwellenländer gerieten seit dem Frühjahr verstärkt unter Druck. In einigen Fällen ist dies zwar in hohem Maße länderspezifischen Faktoren geschuldet.
Doch generell setzen ihnen die steigenden US-Renditen zu, ebenso der stärkere US-Dollar und eine beginnende Verknappung der weltweiten Dollar-Liquidität. Vor allem die Hartwährungsanleihen der Schwellenländer liegen heuer kräftig im Minus. Auf den Rohstoffmärkten legte der Ölpreis lange Zeit deutlich zu. Er gab aber fast alle seine Zugewinne in den letzten Wochen wieder ab. Industrie- und Edelmetalle verzeichnen hingegen ein deutliches Minus. Der US-Dollar ist seit dem Frühjahr spürbar im Aufwind, vor allem gegenüber Schwellenländer-Währungen. Im Gegenzug hat sich auch der lange Zeit sehr starke Euro zum US-Dollar abgeschwächt.
Die US-Notenbank (Fed) hob im September 2018 erneut den Leitzins an, zum nunmehr achten Mal im laufenden Zinszyklus. Im Dezember 2018 wird vermutlich ein weiterer Zinsschritt folgen. Zudem baut die Fed ihre gewaltigen Anleihebestände allmählich ab. Seit Oktober 2017 ist ihre Bilanzsumme um rund 360 Milliarden Dollar bzw. rund 8 % geschrumpft. Trotz des extrem niedrigen Ausgangsniveaus scheint ihr Zinserhöhungsspielraum insgesamt jedoch erheblich geringer zu sein als in der Vergangenheit. Der jahrzehntealte Aufwärtstrend bei den Anleihekursen in den USA scheint gleichwohl beendet und eine langfristige Trendwende könnte im Gange sein. Diese würde – mit zeitlicher Verzögerung und in deutlich abgeschwächtem Umfang – höchstwahrscheinlich auch auf die Eurozone abfärben.
Im Gegensatz zur US-Notenbank behält die Europäische Zentralbank ihre ultralockere Geldpolitik mit Negativzinsen zunächst noch bei. Etwaige Leitzinsanhebungen hat sie frühestens für den Herbst 2019 in Aussicht gestellt.
Die beispiellos lockere Geldpolitik der großen Notenbanken in den letzten Jahren widerspiegelte eine ausgeprägte weltwirtschaftliche Wachstumsschwäche. Gegenwärtig wachsen aber viele Regionen recht robust.
In vielen Teilen der Welt sind zugleich steigende Inflationsraten zu verzeichnen, wobei dies in den USA bislang erheblich stärker ausgeprägt ist als in der Eurozone. Es bleibt abzuwarten, wie sich die allmähliche Drosselung der insgesamt noch immer sehr großzügigen globalen Liquiditätsversorgung auf Weltkonjunktur und Teuerungsraten auswirken wird.
Das Renditeniveau ist im historischen Vergleich fast überall auf der Welt noch immer sehr niedrig. Die niedrigen Anleiherenditen in den großen Wirtschaftsblöcken haben die Aktienkurse bislang stark unterstützt. Gleichwohl sind einige Aktienmärkte, speziell jene in den USA, inzwischen recht ambitioniert bewertet. Sie sind damit anfällig für weitere Korrekturen, insbesondere falls die Handelskonflikte eskalieren sollten. Das Aktienumfeld bleibt herausfordernd und könnte in den kommenden Monaten weitere größere Kursschwankungen bereithalten. Auch die meisten Anleihemärkte werden sich wohl noch für längere Zeit auf weiteren Gegenwind einrichten müssen.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der FlexProtection Active Fund ist ein Aktiendachfonds, der in Subfonds von nationalen und internationalen Fondsgesellschaften veranlagt.

Im Berichtszeitraum erzielte der FlexProtection Active Fund absolut ein leicht negatives Ergebnis. Zum Berichtsstichtag werden neben der Fremdfondsselektion auch die relativen Aktienmarktentscheidungen der taktischen Asset-Allocation im Fonds eingesetzt.

In der taktischen Asset-Allocation bestand im Dezember 2017 eine stärkere Positionierung in Aktien aus dem pazifischen Raum – amerikanische Aktien waren in diesem Zeitraum schwächer gewichtet. Im März 2018 gab es eine Position in Aktien des DAX-Index. Im Gegenzug wurden Aktien aus dem Euroraum negativer gesehen. Diese Positionierung bestand ebenfalls im April 2018. Zusätzlich wurden US-Aktien stärker gewichtet. Die Position in DAX-Aktien wurde Anfang Mai 2018 geschlossen. Ab Ende Mai 2018 waren US-Aktien weiterhin stärker und europäische Aktien immer schwächer gewichtet. Aktien aus dem Pazifikraum wurden abwechselnd einmal schwächer und dann wieder stärker gesehen und dementsprechend gewichtet. Seit September 2018 bestehen Positionen in Finanz- und Gesundheitswerten.

Zum Berichtsstichtag waren europäische und amerikanische Aktien schwächer gewichtet. Hingegen wurden die beiden vorher genannten Sektoren und Aktien aus Japan, UK und Deutschland stärker eingeschätzt. Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die taktische Asset-Allocation einen positiven Beitrag.

Einige unserer ausgewählten Drittfondsmanager konnten im Berichtszeitraum unsere Erwartungen nicht erfüllen – besonders geprägt durch die sich verändernden Marktgegebenheiten im 4. Quartal 2018.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Exchange-traded-funds	OGAW	EUR	1.083.400,34	5,92 %
Exchange-traded-funds	OGAW	USD	595.855,43	3,25 %
Summe Exchange-traded-funds			**1.679.255,77**	**9,17 %**
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	EUR	8.893.624,96	48,56 %
Summe Investmentzertifikate Raiffeisen KAG			**8.893.624,96**	**48,56 %**
Investmentzertifikate extern	OGAW	EUR	2.917.365,32	15,93 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	JPY	468.927,50	2,56 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	USD	3.727.005,41	20,35 %
Summe Investmentzertifikate extern			**7.113.298,23**	**38,84 %**
Summe Wertpapiervermögen			**17.686.178,96**	**96,57 %**
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			647.939,72	3,54 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fremdwährung			19,48	0,00 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			**647.959,20**	**3,54 %**
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			-4,10	-0,00 %
Summe Abgrenzungen			**-4,10**	**-0,00 %**
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-20.047,45	-0,11 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			**-20.047,45**	**-0,11 %**
Summe Fondsvermögen			**18.314.086,61**	**100,00 %**

Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2018

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird.

Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben.

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung		Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Exchange-traded-funds	OGAW	IE00BJ0KDR00	DBX MSCI USA (DR)		EUR	7.166	19.577	12.411		64,344000	461.089,10	2,52 %
Exchange-traded-funds	OGAW	IE00BYTRR970	SPDR MSCI WORLD FINANCIALS		EUR	2.652	3.823	1.171		34,195000	90.685,14	0,50 %
Exchange-traded-funds	OGAW	IE00BYTRRB94	SPDR MSCI WORLD HEALTHCARE		EUR	2.754	4.071	1.317		33,710000	92.837,34	0,51 %
Exchange-traded-funds	OGAW	IE00B7KQ7B66	UBS ETF MSCI WORLD		EUR	9.785	67.735	70.150		44,843000	438.788,76	2,40 %
Exchange-traded-funds	OGAW	IE00BD4TXS21	UBS ETF MSCI USA ACC		USD	46.804	46.804			14,496000	595.855,43	3,25 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000796453	RAIFFEISEN-ACTIVE-AKTIEN (R) T		EUR	23.845	4.112	300		145,050000	3.458.717,25	18,89 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000805387	RAIFFEISEN-EUROPA-AKTIEN (R) T		EUR	1.504	279	71		220,420000	331.511,68	1,81 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000805205	RAIFFEISEN-GLOBAL-AKTIEN (R) T		EUR	2.989	1.668	151		282,790000	845.259,31	4,62 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A090H8	RAIFFEISEN-GLOBALALLOCATION-STRATEGIESPLUS (S) T		EUR	23.282	7.515	4.155		143,500000	3.340.967,00	18,24 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000764162	RAIFFEISEN-PAZIFIK-AKTIEN (R) T		EUR	1.269	247			159,620000	202.557,78	1,11 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000764741	RAIFFEISEN-US-AKTIEN (R) A		EUR	4.326	824	531		165,190000	714.611,94	3,90 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0256881128	ALLIANZ EURP EQY GRWTH-IT		EUR	116	14	10		2.760,430000	320.209,88	1,75 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU1297948447	INVESCO PAN EUR STR E-ZACEUR		EUR	15.919	56.357	40.438		10,090000	160.622,71	0,88 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0944408318	MFS MER-EUROPEAN RES-W1 EUR		EUR	23.679	24.972	1.293		14,200000	336.241,80	1,84 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0219424644	MFS MER-GLOBAL EQUITY-I1 EUR		EUR	2.326	2.409	83		285,440000	663.933,44	3,63 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0233138477	ROBECO BP GLOBAL PREMIUM EQUITIES I EUR		EUR	3.599	1.063	178		158,140000	569.145,86	3,11 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	GB00B3KZX518	THREADNEEDLE GBL SEL-E-I-N-A		EUR	152.837	23.288	22.270		3,594400	549.357,31	3,00 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU1832004292	THREADNEEDLE-PAN E E-3E		EUR	36.079	36.079			8,810000	317.854,32	1,74 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	IE00BW38TP23	NOMURA FDS IR-JP ST V-RACJPY		JPY	5.379	8.907	3.528		11.246,680000	468.927,50	2,56 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0683601610	AB SICAV I-SEL US EQY-S1USD		USD	15.267	2.415	11.341		36,100000	484.028,19	2,64 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	IE0033609615	AXA ROSENBERG US EN INDX E-A		USD	23.171	11.890	9.381		34,240000	696.768,14	3,80 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0952587862	EDGEWOOD L SL-US SL G-I USDZ		USD	2.294	1.414	260		220,670000	444.576,45	2,43 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	IE00B7XCGB41	NEUBER BER US MC OPP-USD1IA		USD	30.389	18.149	15.045		23,880000	637.324,31	3,48 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0188804743	PICTET-PAC XJPN IN-IUSD		USD	685	693	692		407,940000	245.412,46	1,34 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	IE00B531PK96	POLAR CAP-NRTH AMRCN FD-IUSD		USD	23.122	23.122			23,250000	472.126,20	2,58 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0106255481	SCHRODER ISF QEP GLOBAL CORE USD C ACC		USD	13.757	34.062	33.344		30,661200	370.444,06	2,02 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0957798241	THREAD LUX-US CONT COR E-UZU		USD	31.954	5.639	36.169		13,410000	376.325,60	2,05 %
Summe Wertpapiervermögen											**17.686.178,96**	**96,57 %**

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung		Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Bankguthaben/-verbindlichkeiten												
					EUR						647.939,72	3,54 %
					JPY						10,10	0,00 %
					USD						9,38	0,00 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten											**647.959,20**	**3,54 %**
Abgrenzungen												
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)											-4,10	-0,00 %
Summe Abgrenzungen											**-4,10**	**-0,00 %**
Sonstige Verrechnungsposten												
Diverse Gebühren											-20.047,45	-0,11 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten											**-20.047,45**	**-0,11 %**
Summe Fondsvermögen											**18.314.086,61**	**100,00 %**

ISIN	Ertragstyp		Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A0D5E2	--	Vollthesaurierung Inland	EUR	197,86	92.556,788

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 29.11.2018 in EUR umgerechnet

Währung		Kurs (1 EUR =)
Japanische Yen	JPY	129,009050
Amerikanische Dollar	USD	1,138650

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung		Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Exchange-traded-funds	OGAW	DE000ETFL011	DEKA DAX UCITS ETF	EUR		1.532	1.532
Exchange-traded-funds	OGAW	IE00B4L5Y983	ISHARES CORE MSCI WORLD	EUR		93.210	105.162
Exchange-traded-funds	OGAW	IE00B5BMR087	ISHARES CORE S&P 500 EUR	EUR			326
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000811773	RAIFFEISEN 305 - NON-EURO EQUITIES T	EUR		474	6.314
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000789284	RAIFFEISEN 308 - EURO EQUITIES T	EUR		82	1.315
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0119750205	INVESCO PAN EUR STRUC EQTY-A	EUR		5.585	23.812
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0094557526	MFS MER-EUROPEAN RES-A1EUR	EUR		1.087	10.635
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0094560744	MFS MER-GLOBAL EQUITY-A1 EUR	EUR		6.132	22.615
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0236738356	SCHRODER INTL JPN EQTY EURH-C	EUR			2.804
Investmentzertifikate extern	OGAW	GB00B96FNW41	THREADNEEDLE PAN EUROPE Z ACC	EUR		10.597	174.301
Investmentzertifikate extern	OGAW	IE00B3VTL690	NOMURA FDS IR-JP STR V-I JPY	JPY		176	3.208
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0844526029	ALGER AMERICAN ASSET GROW-I2	USD		542	8.452
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU1243244081	FIDELITY FNDS AM-I ACC USD	USD		1.251	18.253

Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Im Berichtszeitraum wurden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos		Value-at-Risk Ansatz absolut
Verwendetes Referenzvermögen		-
Value-at-Risk	Niedrigster Wert	4,71
	∅ Wert	6,26
	Höchster Wert	8,83
Verwendetes Modell		historische Simulation (99 % Konfidenzniveau, 20 Banktage Halteperiode, Länge der Datenhistorie gemäß § 18 Abs. 1 Z 3 DerVO)
Durchschnittliche Höhe des Leverage bei Verwendung der Value-at-Risk Berechnungsmethode unter Nominalwertbetrachtung		30,59 %

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2017 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	245
Anzahl der Risikoträger	83
fixe Vergütungen	21.133.401,94
variable Vergütungen (Boni)	4.033.484,17
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	**25.166.886,11**
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.363.876,85
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.522.848,03
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	8.394.504,63
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	232.087,44
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	**12.513.316,95**

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien"). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.
  Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltsystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades").
  Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.
  In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsgrading).
  Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System").

Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.

- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.
- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 29.11.2018 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 28.08.2018 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.

- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 11. März 2019

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Mag. Rainer Schnabl | Mag.(FH) Dieter Aigner | Ing. Michal Kustra

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten FlexProtection Active Fund, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. November 2018, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften sowie in Hinblick auf die Zahlenangaben den entsprechenden Vorschriften des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes (AIFMG) und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2018 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 sowie des AIFMG.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 und § 20 Abs. 3 AIFMG in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 sowie des AIFMG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 11. März 2019

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Besondere Hinweise für Alternative Investmentfonds (AIF)

Aktuelles Risikoprofil

Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung (EUR): Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Für den FlexProtection Active Fund sind insbesondere die folgenden Risiken von Bedeutung:

- Marktrisiko
- Aktienkursrisiko
- Zinsänderungsrisiko
- Kreditrisiko bzw. Emittentenrisiko
- Erfüllungs- bzw. Kontrahentenrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Wechselkurs- oder Währungsrisiko
- Verwahrrisiko
- Performancerisiko
- Inflationsrisiko
- Kapitalrisiko
- Risiko der Änderung der sonstigen Rahmenbedingungen (Steuervorschriften)
- Bewertungsrisiko
- Länder- oder Transferrisiko
- Risiko der Aussetzung der Rücknahme
- Operationelles Risiko
- Risiken im Zusammenhang mit anderen Fondsanteilen (Zielfonds)
- Risiko bei Immobilienfonds
- Risiko bei derivativen Instrumenten
- Wertpapierverleihrisiko
- Risiko zur Sicherheit hinterlegter Vermögensgegenstände (Collateral-Risiko)
- Commodity-Risiko (Rohstoffrisiko)
- Risiken im Zusammenhang mit Nachranganleihen

Aufgrund der Zusammensetzung des Fonds oder der verwendeten Managementtechniken weist der Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt.

Diese Risiken sind für den Fonds besonders relevant. Wir weisen aber darauf hin, dass auch die in den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG beschriebenen allgemeinen Risiken schlagend werden können. Die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sind auf der Website www.rcm.at in deutscher Sprache beziehungsweise im Falle des Vertriebes von Anteilen im Ausland zusätzlich auf der Website www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache abrufbar.

Maßnahmen zur Bewertung der Sensitivität gegenüber Hauptrisiken

Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert das mit den spezifischen Veranlagungszielen des AIF und den in der Verwaltung des AIFs eingesetzten Veranlagungsstrategien verbundene Risikoprofil. Für die Bewertung der Sensitivitäten gegenüber den Hauptrisiken, denen der AIF ausgesetzt ist, werden quantitative und qualitative Verfahren einschließlich Stresstests für die Ermittlung der Exposures gegenüber den mit den einzelnen Risiken korrespondierenden Risikofaktoren eingesetzt. Im Rahmen des Limitsystems werden für diese Exposures Grenzen definiert und deren Einhaltung laufend überprüft. Bei der Festlegung der Risikolimits berücksichtigt der AIFM die Strategien und Vermögenswerte im Hinblick auf jeden von ihm verwalteten AIF sowie die auf diese AIF anwendbaren nationalen Vorschriften, um so die laufende Kohärenz zwischen dem Risikostand bei jedem verwalteten AIF und dem für diesen vereinbarten Risikoprofil sicherzustellen.

Einhaltung der Risikolimits

Die von der Raiffeisen KAG festgelegten Risikolimits für den FlexProtection Active Fund wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Hebelfinanzierung

AIF-Bruttomethode in % des Nettoinventarwertes	aktueller Wert	erlaubter Höchstwert
am Beginn des Rechnungsjahres	98,58	400,00
am Ende des Rechnungsjahres	96,55	400,00
maximaler Wert im Verlauf des Rechnungsjahres	103,99	400,00

AIF-Commitmentmethode in % des Nettoinventarwertes	aktueller Wert	erlaubter Höchstwert
am Beginn des Rechnungsjahres	100,00	300,00
am Ende des Rechnungsjahres	100,00	300,00
maximaler Wert im Verlauf des Rechnungsjahres	103,99	300,00

Anteil an Vermögenswerten des Fonds, die schwer zu liquidieren sind

in % des Nettoinventarwertes	0,00

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf www.profitweb.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage www.profitweb.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 iVm AIFMG

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds FlexProtection Active Fund (im Folgenden „Investmentfonds"), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) in der Form eines Anderen Sondervermögens und ist ein Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) in Verbindung mit Alternative Investmentfonds Manager Gesetz (AIFMG).

Der Investmentfonds wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft" genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds gelten sinngemäß die Veranlagungs- und Emittentengrenzen für OGAW mit den in §§ 166 f InvFG vorgesehenen Ausnahmen.

Der Investmentfonds kann in Aktien und Anleihen investieren, wobei die Veranlagung in diese Vermögensklassen stark und schnell variieren kann, um auf das jeweilige Marktumfeld reagieren zu können. Anleihen und Derivate können zur Risikoreduktion in der Veranlagungs-Strategie eingesetzt werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich oder den Niederlanden begeben oder garantiert werden, dürfen direkt oder indirekt über Veranlagungen in Investmentfonds zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu 10 vH des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 50 vH des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Anteile an Investmentfonds in der Form von „Anderen Sondervermögen“ dürfen jeweils bis zu 50 vH des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden, sofern dieses „Andere Sondervermögen“ nach seinen Fondsbestimmungen insgesamt höchstens 10 vH des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG anlegen darf. Anteile an „Anderen Sondervermögen“, die mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG anlegen, dürfen nicht erworben werden.

Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

Nicht anwendbar.

Anteile an Immobilienfonds

Für den Investmentfonds können Anteile an Immobilienfonds (gemäß Immobilieninvestmentfondsgesetz) bzw. an Immobilienfonds, die von einer Verwaltungsgesellschaft mit Sitz im EWR verwaltet werden, erworben werden.

Für den Investmentfonds dürfen Anteile an Immobilienfonds jeweils bis zu 10 vH des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 20 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 100 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen bis zu 100 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen bis zu 30 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 100 vH des Fondsvermögens (Berechnung nach Marktpreisen) und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Value at Risk

Der VaR-Wert wird gemäß dem 4. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Absoluter VaR

Der zuordenbare Risikobetrag für das Gesamtrisiko, ermittelt als Value-at-Risk–Wert von im Fonds getätigten Veranlagungen, ist auf maximal 20 vH des Nettoinventarwerts des Fonds beschränkt (absoluter VaR).

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Hebelfinanzierung gemäß AIFMG

Hebelfinanzierung darf verwendet werden. Nähere Angaben finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ (Punkt 14.3).

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.
Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Rechnungslegungs- und Bewertungsstandards, Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Transaktionen, die der Investmentfonds eingeht (z.B. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren), Erträge sowie der Ersatz von Aufwendungen werden möglichst zeitnahe, geordnet und vollständig verbucht.

Insbesondere Verwaltungsgebühren und Zinserträge (u.a. aus Kuponanleihen, Zerobonds und Geldeinlagen) werden über die Rechnungsperiode zeitlich abgegrenzt verbucht.

Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.

Die Kurswerte der einzelnen Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:

Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.

Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird börsentäglich ermittelt.

Berechnungsmethode

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes (NAV) werden die jeweils letzten verfügbaren Kurse bzw. die Vortageskurse der Subfonds herangezogen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 5 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.
Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuzahlen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01. Dezember bis zum 30. November.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Erträgnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KESt-Abzug und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KESt-Abzug ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Erträgnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.
Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01. Februar des folgenden Rechnungsjahres gegebenenfalls gegen Einziehung eines Erträgnisscheines auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 01. Februar der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KESt-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01. Februar der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KESt-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KESt-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 01. Februar des folgenden Rechnungsjahres.
Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.
Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KESt-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KESt-Abzug erfolgt ausschließlich im Ausland.
Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.
Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 2 vH des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird. Diese Vergütung wird in der börsentäglichen Anteilswertberechnung in Form einer Abgrenzung berücksichtigt.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

Artikel 8 Bereitstellung von Informationen an die Anleger

Die “Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ einschließlich der Fondsbestimmungen, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), die Rechenschafts- und Halbjahresberichte, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie sonstige Informationen werden dem Anleger auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.rcm.at beziehungsweise im Falle des Vertriebes von Anteilen im Ausland zusätzlich auf der Website www.rcm-international.com zur Verfügung gestellt.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.
Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.
Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte" größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetsite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_mifid_rma[1]

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1.	Luxemburg	Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

1.3.1.	Großbritannien	London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

1.4. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.4.	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbay
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Manila

[1] Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „Show table columns" klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden. Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:
https://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)" – „Show table columns"

3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasiliera de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14.	Schweiz:	EUREX
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH